

Niederschrift

Gremium	Sitzung - KRB/047(V)/13			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten	Donnerstag, 17.10.2013	Altes Rathaus Hansesaal	17:00Uhr	18:00Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 19.09.2013
- 4 Straßenbenennung "Xaver-Schichtl-Weg" DS0396/13
- 5 Haushaltsplan 2014 DS0108/13
 - Haushaltssatzung 2014
 - Ergebnis- und Finanzplan 2014
 - mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2014 - 2017
 - Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne 2014
 - Stellenplan 2014
- 6 Entwurf einer Neufassung des Gefahrhundegesetzes I0226/13
- 7 Digitale Informationstafeln für Magdeburg A0101/13

- | | | |
|-----|---|----------|
| 7.1 | Digitale Informationstafeln für Magdeburg | S0189/13 |
| 8 | Bodenstrahler für das Kunstwerk Alte Synagoge | |
| 9 | Verschiedenes | |

Nichtöffentliche Sitzung

Nichtöffentliche Sitzung

- | | | |
|----|---------------------------------|-----------|
| 10 | Vergleich in einem Rechtsstreit | DS0392/13 |
| 11 | Verschiedenes | |

Anwesend:

Mitglieder des Gremiums

Hoffmann, Martin
 Hoffmann, Michael
 Boeck, Helga
 Fassel, Josef

Sachkundige Einwohner/innen

Bahrs, Ronald

Geschäftsführung

Becker, Britta

Bartelmann, Gregor
 Danicke, Martin

Vorsitzende/r

Meister, Olaf

Mitglieder des Gremiums

Rohrßen, Martin
 Szydzick, Claudia

Sachkundige Einwohner/innen

Krausnick, Steffen

Mitglieder des Gremiums

Sorge, Tino

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Danicke informiert, dass der Ausschussvorsitzende sowie der stellvertretende Vorsitzende heute verhindert sind. Mit Einverständnis der anwesenden Ausschussmitglieder erklärt er sich bereit, den Vorsitz der heutigen Sitzung zu übernehmen. Die Ausschussmitglieder stimmen dem zu.

Herr Danicke eröffnet die Sitzung des Ausschusses für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten und begrüßt die Stadträte sowie die Vertreter der Verwaltung und Gäste. Er stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Über die Tagesordnung wird wie folgt abgestimmt:

4 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

3. Genehmigung der Niederschrift vom 19.09.2013

Über die Niederschrift der Sitzung vom 19.09.2013 wird wie folgt abgestimmt:

3 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

4. Straßenbenennung "Xaver-Schichtl-Weg

DS0396/13

Herr Hesse, FB 62, bringt die Drucksache ein.

Über die Drucksache wird wie folgt abgestimmt:

4 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

5. Haushaltsplan 2014

DS0108/13

- Haushaltssatzung 2014
 - Ergebnis- und Finanzplan 2014
 - mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2014 - 2017
 - Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne 2014
 - Stellenplan 2014
-

Über die Drucksache DS0108/13 wurde bereits ausgiebig in der Sitzung am 19.09.2013 diskutiert.

Frau Boeck fragt nochmals zum Grundsteuerhebesatz nach.

Herr Erxleben, FB 02, erläutert, dass die Erhöhung des Grundsteuerhebesatzes aufgrund eines Stadtratsbeschlusses (Beschluss-Nr.: 1652-58(V)12) um ein Jahr verlängert wurde.

Abstimmungsergebnis:

2 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen

6. Entwurf einer Neufassung des Gefahrhundegesetzes

I0226/13

Herr Harnisch, FB 32, bringt die Informationsvorlage der Verwaltung ein. Er erläutert den Hintergrund der Information.

Herr Fassel informiert, dass er bei der Beratung mit dem Innenminister Stahlknecht anwesend war. Der erste Entwurf weist seiner Meinung nach Mängel auf und er befindet es für gut, das jetzt versucht wird, diese Mängel zu beseitigen. Im § 3 Abs. 3 Punkt 2 bittet er zu prüfen, ob der Satz um das Wort „provoziert“ ergänzt werden kann.

Herr Harnisch ist der Auffassung, dass die Auslegung des Rechtsbegriffes „provoziert“ sehr schwierig zu gestalten ist. Er hält die jetzige Fassung für gut.

Herr Fassel begrüßt ebenfalls den Punkt 5 sowie den § 4 Abs. 4. Der § 12 Abs. 3 soll neu eingefügt werden. Er versteht nicht, weshalb dieser neu eingefügt werden soll.

Herr Harnisch hält die Einfügung für sinnvoll. Es handelt sich hier um äußerst seltene Fälle.

Die anwesenden Ausschussmitglieder nehmen die Informationsvorlage der Verwaltung zur Kenntnis.

7. Digitale Informationstafeln für Magdeburg

A0101/13

Herr Platz gibt Informationen zur Auswertung des Hochwassers 2013. Der Schwerpunkt der Schlussfolgerungen ist das Informationsmanagement. Er legt dar, dass die Hochwasser-Hotline überfordert war. Die Verwaltung ist offen für alternative Wege. Hier werden auch die Informationstafeln genauer betrachtet. Es stellt sich die Frage, wo werden diese aufgestellt und wie werden sie zwischenzeitlich gewartet bzw. betrieben. Er informiert, dass die Zusammenarbeit mit den drei Ortsbürgermeistern hervorragend war. Dieses „Modell“ sollte

für die Zukunft übertragen werden. Er erläutert, dass diese Informationen ein Zwischenstand sind und diese finden Eingang in einen Hochwasserbericht, welcher dem Stadtrat ca. im ersten Quartal 2014 vorgelegt werden soll. Der Bericht nimmt noch einige Zeit in Anspruch, da er auch mit den Bürgerinnen und Bürgern diskutiert werden sollte. Die Verwaltung steht hier in der Verpflichtung.

Herr Danicke legt dar, dass der Antrag sehr weit gefasst ist. Er lässt vieles zu. Die Tafeln könnten in der übrigen Zeit flexibel genutzt werden, um somit die Kosten zu minimieren. Mit den Informationstafeln könnte die Hotline entlastet werden.

Herr Michael Hoffmann hält weitere Investitionen in dieser Sache für nicht notwendig. Es fallen hier ständige Betriebskosten an. Er hält das Medium Radio für gut. Er hält die nächtliche Beleuchtung des Magdeburger Ringes für wichtiger. Er lehnt den Antrag ab.

Herr Bahrs hält das persönliche Gespräch mit den Bürgern für wichtiger und besser.

Frau Boeck hält zusätzliche Informationen für noch verwirrender. Sie sieht es für wichtig an, dass die Bürger wissen, in welchen Gefährdungsgebieten sie wohnen. Hierzu sollten entsprechende Informationen an die Bevölkerung gegeben werden.

Herr Fassl hält eine Hochwasserkarte, mit Eingabe der entsprechenden Pegelstände, für sinnvoll.

Herr Danicke äußert, dass die Informationstafeln über Werbepartner angeschafft werden sollten. Es sollen hier keine Investitionen getätigt werden.

Er stellt folgenden Änderungsantrag:

Der dritte Absatz wird wie folgt präzisiert:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, geeignete technische Angebote zu prüfen und diese gemeinsam mit Standortvorschlägen bis Mitte des **II. Quartals 2014** im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

2 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme
2 Enthaltungen

Abstimmungsergebnis zum Antrag A0101/13 in geänderter Form:

2 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme
2 Enthaltungen

Die Ausschussmitglieder nehmen die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

8. Bodenstrahler für das Kunstwerk Alte Synagoge

Herr Fassl untermauert nochmals die Brisanz der Sache. Er spricht nochmals die Anbringung von Videokameras bzw. Bodenstrahler an.

Herr Kroh, Amt 66, kann zum Sinn des Anbringens von Bodenstrahlern nichts sagen. Die Erfahrungen zum Anbringen von Bodenstrahlern sind nicht die Besten, was die Zerstörung anbetrifft.

Herr Harnisch legt dar, dass die Bodenstrahler das Denkmal nicht effektiv schützen. Wer etwas zerstören will, macht auch vor Bodenstrahlern nicht halt.

Die Nichtöffentlichkeit wird hergestellt.

Nichtöffentliche Sitzung

10. Vergleich in einem Rechtsstreit

DS0392/13

Herr Kottke, FB 62, bringt die Drucksache ein.

Herr Michael Hoffmann stimmt der Drucksache zu.

Frau Boeck fragt nach, warum nicht ausgeschrieben wurde und um welche Kopierkosten es sich handelt.

Herr Kottke informiert, dass ausgeschrieben wurde. Aufgrund des Zeitdruckes gab es hier Probleme und die Stadt hat einige Sachen freihändig vergeben. Bei den Kopierkosten handelt es sich um Exemplare von Ausschreibungsunterlagen. Alte Unterlagen zu den Kopierkosten existieren nicht mehr. Die Aufbewahrungsfrist ist hier 5 Jahre.

Abstimmungsergebnis:

4 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

gez. Martin Danicke

gez. Britta Becker
Schriftführerin